

Presseinformation

2. Dezember 2025

1,2 Millionen Euro für Hochwasserschutz in Eggersdorf

LH-Stv. Pernkopf: Wichtiger Schritt für die Sicherheit der Menschen vor Ort

Für den Hochwasserschutz in der Katastralgemeinde Eggersdorf (Bezirk Mistelbach) startet Niederösterreich gemeinsam mit dem Bund und dem Zaya Wasserverband ein wichtiges Projekt, das heute von der Landesregierung beschlossen wurde. Insgesamt werden 1,2 Millionen Euro investiert – das Land trägt 495.600 Euro, der Bund 600.000 Euro, der Wasserverband 104.400 Euro. Die Arbeiten sind von 2026 bis 2028 geplant.

„Gerade das letzte Jahr hat gezeigt, wie schnell Wetterextreme zur Gefahr werden können. Mit dem neuen Rückhaltebecken schaffen wir mehr Sicherheit für die Menschen in Eggersdorf und der ganzen Region. Das ist ein wichtiger Schritt für unsere Heimat – und eine Investition in den Schutz der Landsleute“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Für den Hochwasserschutz am Taschlbach zwischen Pürstendorf und Ladendorf liegt ein Projekt vor, das drei Rückhaltebecken zum Schutz der Siedlungsbereiche vorsieht. Der erste Schritt ist nun das Rückhaltebecken in Eggersdorf. Die bestehende Aufweitung aus dem Jahr 2005 reicht nicht mehr aus. Deshalb wird der Retentionsraum erweitert – künftig können rund 86.700 Kubikmeter Wasser auf einer Fläche von 5,3 Hektar zurückgehalten werden. Damit der Schutz wirkt, entstehen Dämme, ein Drosselbauwerk und ein Notüberlauf.

„Das Projekt ist für unsere Gemeinde ein großer Gewinn. Mit dem neuen Rückhaltebecken machen wir Eggersdorf und Ladendorf spürbar sicherer. Mein Dank gilt allen, die hier mitziehen – gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Heimat besser geschützt ist“, so Bürgermeister Oskar Schmit.

Weitere Informationen bei DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 – 12704, M: +43 676 812 15283, E: lhstv.pernkopf@noel.gv.at



Presseinformation